

### Übung mit den Samaritern und Unterhaltung mit Appenzeller Musikgruppe

Beim Schulhaus Vaduz wurde am 4. Dezember 1961 eine Alarmübung mit dem Samariter-Verein durchgeführt. Zu diesem Zweck musste eigens der Verkehr umgeleitet werden. Im Jahresrückblick des Schriftführers für 1961 wird bemerkt, dass es "für beide Teile von sehr grossem Nutzen" wäre, wenn öfters solche gemeinsame Übungen durchgeführt würden. Jedenfalls wurde die Feuerwehr damit für das Thema "Erste Hilfe" etwas sensibilisiert. Im Frühjahr 1962 nahm dann Hauptmann Albert Laternser an einem Samariterkurs teil, wobei er in der Jahresversammlung vom 17. März 1962 den Wunsch äusserte, dass noch mehr Feuerwehrleute an diesem Kurs teilnehmen sollten. An der bereits traditionellen Fasnachtsunterhaltung am 6. Januar 1962 war "der Saal wiederum bis auf den letzten Platz besetzt". Zur musikalischen Unterhaltung wurde "eine rassige ländliche Kapelle aus dem Appenzell" enga-

giert. Sie spielte nicht nur zum Tanz auf, sondern sie lockerte die Pausen zwischen den einzelnen Musikstücken durch "urchige und saftige Appenzeller Witze" auf.

### Zweitägige Fahrten ins Rheinland und nach Wien

Die zwei- bis dreitägigen Ausflüge schienen schon fast zu einer Tradition zu werden. Im Jahre 1962 ging es ins Rheinland (Mainz, Rüdesheim, Loreley, Koblenz, Heidelberg), zwei Jahre später nach Wien. In den Jahresrückblicken wird jeweils recht ausführlich über diese Fahrten berichtet. Zum Beispiel nimmt der Bericht von Robert Lang zum Ausflug des Jahres 1962 rund drei Viertel des gesamten Jahresberichts in Anspruch - ein Beweis für den hohen Stellenwert, der dem Vereinsausflug beigemessen wurde. Obwohl eigentlich beide Reisen zu eindrücklichen Erlebnissen wurden, gab es zu Beginn der Rheinland-Fahrt Schwierigkeiten besonderer Art: "Unsere Reise in das

Mannschaftsfoto  
anlässlich des Vereins-  
ausfluges 1964 nach  
Wien

